

Die ABTEILUNG ORGANISATIONSPÄDAGOGIK

...beschäftigt sich mit Innovationsprozessen und Prozessen organisationalen Wandels, insbesondere in gemeinnützigen Organisationen. In den letzten Jahren liegt der Forschungsschwerpunkt auf Innovationslaboren als Möglichkeit der Hervorbringung und Unterstützung sozialer Innovationen mit wohlfahrtsverbandlich getragenen sozialen Dienstleistungsorganisationen. Im Geiste gemeinwesenorientierter Forschung wollen wir zivilgesellschaftliche Akteure dabei unterstützen innovative, nützliche und umsetzbare Lösungen für gesellschaftliche Probleme zu entwickeln. Dabei steht uns ein internationales Netzwerk aus Wissenschaft und Praxis zur Seite.



Der CARITASVERBAND FÜR die Diözese TRIER e.V.

...ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche. Seine Mitglieder und Gliederungen erbringen soziale Dienstleistungen in den Sozial- und Pastoralräumen. Das Lernen und methodische Vorgehen im Innovationslabor stärkt die bedarfsorientierte (Weiter-)Entwicklung von Angeboten und ist daher ein wichtiges Instrument der Organisations- und Personalentwicklung. Unternehmerisches Denken und Planen in multiprofessionellen Teams fördert Bedarfe im Gemeinwesen zu Tage und findet innovative Antworten auf aktuelle gesellschaftliche, verbandliche bzw. organisationale und soziale Herausforderungen.



 **Universität Trier**



UNTIL

Universität Trier Innovationslabor

Fachbereich I - Erziehungs- und
Bildungswissenschaften
Abteilung Organisationspädagogik

OPEN
INNOVATION DAY
TRIER

30. MAI 2018

Open Innovation Day Trier

Der **Open Innovation Day Trier** am 30.05.2018 wird von der Universität Trier und dem Caritasverband für die Diözese Trier veranstaltet und richtet sich an alle Personen, die sich aus professioneller Perspektive und/oder persönlichem Interesse mit der Lösung sozialer Problemlagen beschäftigen. Ausgangslage für unseren interaktiven Workshoptag ist ein bestimmtes soziales Problem, für welches fokussiert Lösungsansätze entwickelt werden, indem u.a. die Bedürfnisse der späteren Nutzerinnen und Nutzer, aber auch die für die Umsetzung benötigten Ressourcen, Schlüsselpartnerschaften und -aktivitäten dezidiert in den Blick genommen werden. Ziel des Workshops ist die Sichtbarmachung eines konkreten Weges für eine Verbesserung in der Zivilgesellschaft und hin zu einem Geschäftsmodell für eine bedarfsgerechte innovative soziale Dienstleistung. Beispiele sind u.a. die rollstuhlgerechte Landkarte „Wheelmap“ oder der Hundeausgehservice von Menschen in sozialen Notlagen „Hunde(T)raum“.

Auf diese Weise vermittelt der **Open Innovation Day Trier** Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen ersten Eindruck der Methoden und Arbeitsweisen, die in unserem Labor UNTIL „Universität Trier Innovation Lab. Soziales Unternehmertum für die Region“ zum Einsatz kommen. Das Vorgehen orientiert sich am Konzept des Design Thinking und darüber hinaus kommen weitere Kreativmethoden für die Entwicklung Sozialer Innovationen zum Einsatz. Problemseher und Lösungsfinder aus (Sozial-)Wirtschaft und Wissenschaft, Finanzexperten, Vertreter aus der Politik und andere Akteure der Zivilgesellschaft kommen zusammen. Ein ungewöhnlicher Tag, der Lust macht auf mehr!

MITTWOCH, 30. MAI 2018

09.30 Uhr	Begrüßung & Einführung
10.00 Uhr	Bedarfsanalyse & kreative Lösungsfindung
13.00 Uhr	Mittagsimbiss
14.00 Uhr	Fokussieren & Priorisieren
14.45 Uhr	Prototypentwicklung
15.45 Uhr	Ausblick, Fragen & Vorstellung Praxisforschungsprojekt UNTIL
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum **30.04.2018** mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Organisation unter plapper@uni-trier.de

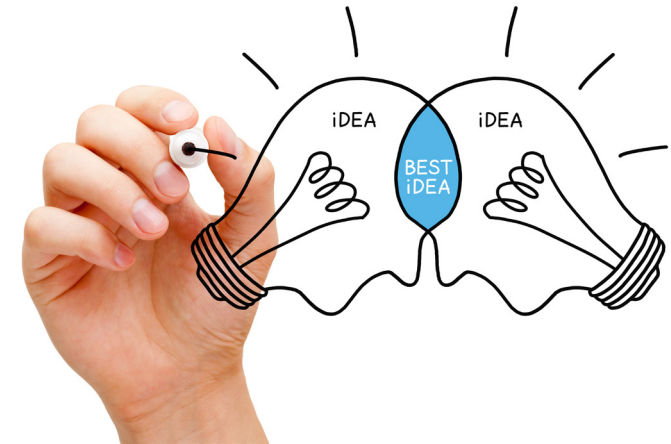
Veranstaltungsort:

Seminarraumzentrum Wissenschaftspark auf dem Petrisberg in Trier

Vor Ort wird ein Unkostenbeitrag von 20,- € p.P. in bar erhoben.

Ein Hinweis zur Anreise:

Einige Navigationssysteme kennen die Anschrift (noch) nicht. Statt „Belvedere 1“ bitte deshalb als Straßennamen „Am Wissenschaftspark 6“ oder alternativ „Max-Planck-Straße 6“ angeben. Dort angekommen sehen Sie bereits das WIP-Center, ein freistehendes Bürogebäude. Ihnen stehen die ausgewiesenen Parkplätze „P2“ oder „P3“ in unmittelbarer Nähe der Tagungsräumlichkeiten zur Verfügung. Bei Anreise mit den Buslinien 4 und 14 können Sie die Haltestellen Kuno-Stapel-Str. oder Max-Planck-Str. nutzen.



Wenn Sie selbst einen sozialen Bedarf in ihrem Gemeinwesen erkannt haben, für den Sie gerne eine Lösung finden würden, vermerken Sie das bitte in der Anmeldung, so dass wir uns im Vorfeld mit Ihnen in Verbindung setzen können!